



Gewerbliche Berufsschule Wetzikon

GBW



Bau
Holz
Elektro
Auto
Garten
Unterhalt

Schullehrplan (gemäss BIVO 2023)

Fachfrau Betriebsunterhalt /

Fachmann Betriebsunterhalt

mit eidgenössischem

Fähigkeitszeugnis (EZF)

Ausführung

Version 1: 22. Mai 2023

Version 2: 06. Juni 2023

Version 3: 27. Juni 2023

Version 4: 04. Juli 2023

Version 5: 12. Juli 2023



1. Einleitung	3
1.1 Ausgangslage	3
1.2 Ziel und Zweck des Schullehrplan	3
1.3 Umsetzung im Unterricht	4
2. Handlungskompetenzen und Inhalte Berufsfachschule	6
2.1 Schullehrplan 1 Lehrjahr / 1 Semester	6
2.2 Schullehrplan 1 Lehrjahr / 2 Semester	8
2.3 Schullehrplan 2 Lehrjahr / 3 Semester	10
2.4 Schullehrplan 2 Lehrjahr / 4 Semester	11
2.5 Schullehrplan 3 Lehrjahr / 5 Semester	13
2.6 Schullehrplan 3 Lehrjahr / 6 Semester	15

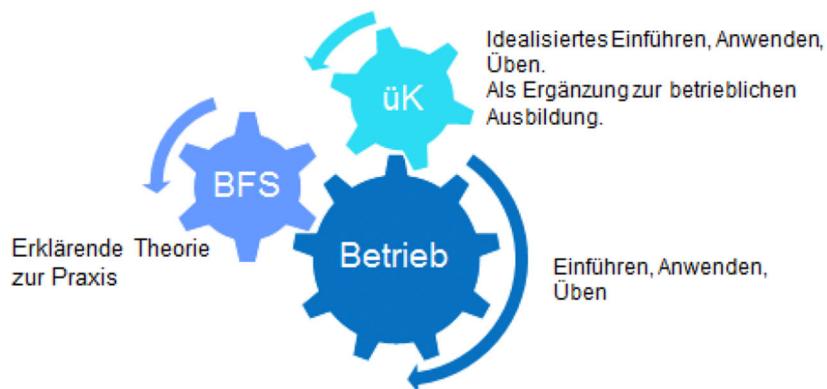
1. Einleitung

Der Schullehrplan dient den Eltern, Lehrmeistern und Lernenden als Orientierungshilfe während der 3-jährigen Ausbildung zum/zur Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ.

1.1 Ausgangslage

Im Zuge der Überarbeitung der Ausbildung zum/zur Fachfrau – Fachmann Betriebsunterhalt EFZ wird der bisherige Bildungsplan durch einen handlungskompetenzorientierten Bildungsplan ersetzt. Ziel dieser Ausbildung ist es, dass die Lernenden am Ende ihrer Ausbildung die im Bildungsplan definierten Handlungskompetenzen besitzen.

Um sicherzustellen, dass sowohl der Ausbildungsbetrieb als auch die Berufsfachschule und die überbetrieblichen Kurse ihren jeweiligen Beitrag zum Aufbau der Handlungskompetenzen leisten, wurden für jeden Lernort spezifische Leistungsziele definiert. Diese Ziele sind aufeinander abgestimmt, um eine kooperative Lernumgebung zu schaffen.



1.2 Ziel und Zweck des Schullehrplan

Der Schullehrplan ist ein wichtiger Bestandteil der Bildungseinrichtung. Er bietet eine klare Struktur und Ausrichtung für den Unterricht und sichert die Erreichung der Bildungsziele. Der Schullehrplan legt die Inhalte und Kompetenzen des Unterrichts fest und ermöglicht eine gezielte Planung und Organisation des Unterrichts. Er orientiert sich an den Bedürfnissen der Lernenden und den Anforderungen der Branche, um sicherzustellen, dass sie die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben. Der Schullehrplan gewährleistet eine qualitativ hochwertige Bildung und bereitet die Lernenden optimal auf ihre berufliche Zukunft vor.

1.3 Umsetzung im Unterricht

Die angehende Fachfrau und der Fachmann Betriebsunterhalt erwerben umfassende Handlungskompetenzen, die Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen umfassen. Sie werden integral und an allen relevanten Lernorten, einschliesslich des Lehrbetriebs, der Berufsfachschule und der überbetrieblichen Kurse, entwickelt. Die Handlungskompetenzen umfassen verschiedene Dimensionen, die in enger Verbindung stehen und einander beeinflussen. Die nachfolgende Darstellung zeigt das Zusammenspiel dieser Dimensionen und ihre Bedeutung für die Ausbildung der Fachfrau und Fachmann Betriebsunterhalt.



Auf Basis dieser Kenntnisse werden die folgenden Fähigkeiten gemäss Abbildung im Arbeitsmarkt zum Erfolg führen.



Bei der Unterrichtsgestaltung ist es von grosser Bedeutung, diese Kompetenzen sorgfältig auszuwählen und gezielt zu fördern. Es ist ebenso wichtig, die Individualität jedes Lernenden zu erkennen und den Unterricht entsprechend anzupassen. Das Ziel ist es, eine Lernumgebung zu schaffen, die den Lernenden hilft ihr volles Potential zu entfalten.

2. Handlungskompetenzen und Inhalte Berufsfachschule

2.1 Schullehrplan 1 Lehrjahr / 1 Semester

GBW
Fachfrau Betriebsunterhalt /
Fachmann Betriebsunterhalt
mit eidgenössischem
Fähigkeitszeugnis (EFZ)

Lernfelder	Kachel	Lktionen
Einführung	Einführung	5
Gesetzliche Vorschriften und Sicherheitskonzept erklären	L1.HKB A01	22
Signalisation planen und durchführen	L1.HKB A02	28
Gezieltes Einsetzen und Bearbeiten von Materialien, Maschinen und Werkzeugen erklären	L1.HKB B01	30
Sicherheitsbestimmungen einhalten	L1.HKB B02	15
TOTAL 1 Semester		100

KW	Ferien / Exkursion	Lernfelder: HKB A / HKB B	
		Reinigung + Unterhalt	Leistungsziele
34		Einführung (5 L)	Überfachliche Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation, Abmachungen, Laptop, TEAMS
35		Gesetzliche Vorschriften und Sicherheitskonzept erklären (20 L)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Sie erklären Notfall-, Rettungs- und Brandschutzkonzepte und deren spezielle Merkmale. (K2) - Sie erklären die wesentlichen Vorgaben sowie Rechte und Pflichten bezüglich Arbeitssicherheit, Hygiene und Gesundheitsschutz. (K2) - Sie beschreiben Massnahmen in den Schutzbereichen Selbst-, Fremd- und Objektschutz bezogen auf die jeweiligen Arbeitsstationen. (K2) - Sie nennen die wichtigsten EKAS-Richtlinien, SUVA-Checklisten und Elemente der ASA- und AS SUD-Branchenlösungen. (K1) - Sie nennen relevante Vorschriften zu Brandschutz und Sicherheit einer Anlage. (K1) - Sie erklären die Funktion einer Brandmeldeanlage. (K2) - Sie erläutern die verschiedenen Schutzklassen (Gefahrenbezeichnungen) mit den entsprechend vorgeschriebenen Elementen. (K2) Handlungsbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Sie wenden Textverarbeitungs- und Daten-management an. (K3)
36			
37			
38			
39	Exkursion	Signalisation planen und durchführen (5 L)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Sie nennen die Signalisationsvorschriften und Sicherheitsmassnahmen nach SUVA-, BFU-, EKAS-Vorgaben. (K1) - Sie erklären die Zuständigkeiten für Signalisationsarbeiten je nach Strasseneigentümer. (K2) Handlungsbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Sie berechnen den Materialverbrauch für Arbeitsaufträge. (K3)
40			
41	Herbstferien	Signalisation planen und durchführen (15 L)	
42			
43			Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Sie erklären, welche Sicherheitsmassnahmen und Signalisationen bei Unterhalts-, Wartungs-, Reinigungs- und Grünpflegearbeiten im Innen- und Außenbereich dem Selbst-, Fremd- und Objektschutz dienen. (K2) - Sie erklären die gesetzlichen Konsequenzen bei Missachtung der Sicherheitsvorkehrungen. (K2) - Sie erstellen einen Materialauszug für Signalisationsarbeiten gemäss Plan. (K3) Handlungsbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Sie planen oder skizzieren eine Signalisation anhand einer typischen Arbeitssituation im Innen- oder Außenbereich. (K3) - Sie beschreiben den Ablauf einer Signalisation. (K2)
44			
45			
46		Gezieltes Einsetzen und Bearbeiten von Materialien, Maschinen und Werkzeugen erklären (25 L)	
47			
48			
49			
50			Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Sie beschreiben die Eigenschaften und den Einsatz der gängigen Materialien, Maschinen, Werkzeuge und Hilfsmittel für Unterhalt und Reparaturen im Außenbereich. (K2) - Sie zählen die ausbildungs- und ausweispflichtigen Reinigungsmaschinen auf und zeigen ihre Kompetenzgrenzen auf. (K2) - Sie zählen die ausbildungs- und ausweispflichtigen Fahrzeuge und Maschinen für alle übrigen Betriebsunterhalts- und Wartungsarbeiten auf und zeigen ihre Kompetenzgrenzen auf. (K2) - Sie beschreiben gängige Bearbeitungsmethoden von Metallen, Holzarten und Kunststoffen. (K2) Handlungsbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Sie wenden Textverarbeitungs- und Daten-management an. (K3)



51	Sicherheitsbestimmungen einhalten (5 L)	Wissensbausteine: - Sie erklären betriebliche und gesetzliche Vorschriften zu Unterhalt und Reparaturen von Objekten, Anlagen im Aussenbereich und allgemeinen Weg- und Strassenflächen. (K2) - Sie erklären die branchenspezifischen Haftungsregelungen bei der Manipulation von Sicherheitseinrichtungen. (K2) Handlungsbausteine:
52	Weihnachtsferien	
1	Sicherheitsbestimmungen einhalten (10 L)	Wissensbausteine: - Sie erläutern die Schutzmassnahmen bei Sonnenexposition. (K2) - Sie erläutern die wichtigsten Suva-Vorgaben zum richtigen Um- gang mit Rollgerüsten, Staplern, Hubarbeitsbühnen und Leitern. (K2) Handlungsbausteine:
2	Umgang mit Reinigungsgeräten und -mitteln erklären (5 L)	Wissensbausteine: - Sie erklären die reinigungstechnischen Eigenschaften der gängigsten Oberflächen, Bodenbeläge und Materialien. (K2) - Sie erläutern die verschiedenen Verschmutzungsarten und deren Löslichkeit. (K2) Handlungsbausteine:

2.2 Schullehrplan 1 Lehrjahr / 2 Semester

GBW
Fachfrau Betriebsunterhalt /
Fachmann Betriebsunterhalt
mit eidgenössischem
Fähigkeitszeugnis (EFZ)

Lernfelder	Kachel	Lektionen
Umgang mit Reinigungsgeräten und -mitteln erklären	L1.HKB B03	35
Gefahrenpunkte in Plänen erkennen und Massnahmen ableiten	L2.HKB A01	20
Mit gefährlichen Stoffen umgehen sowie Lager nach Vorschrift bewirtschaften	L1.HKB E01	10
Abfälle umweltgerecht entsorgen	L1.HKB E02	25
Rapporte erstellen	L1.HKB E03	15
TOTAL 2 Semester		105

2 Semester	KW	Ferien	Lernfelder: HKB A / HKB B / HKB E	Leistungsziele
			Reinigung + Unterhalt	
	5		Umgang mit Reinigungsgeräten und -mitteln erklären (10 L)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Sie nennen technische Hilfsmittel und Tragehilfen für die Reinigungsarbeiten gemäss SUVA-Vorgaben. (K1) - Sie nennen gängige Reinigungs-, Pflege- und Desinfektionsmittel sowie Schutzbehandlungen für Oberflächen. (K2) Handlungsbausteine:
	6			
	7	Sportferien	Umgang mit Reinigungsgeräten und -mitteln erklären (20 L)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Sie nennen die Reinigungsmittel mit gesundheits- oder umweltschädigenden Stoffen. (K1) - Sie erklären die gängigen Reinigungsgeräte und -maschinen sowie Hilfsmittel. (K2) Handlungsbausteine:
	8			
	9		Gefahrenpunkte in Plänen erkennen und Massnahmen ableiten (20 L)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Sie lesen unterschiedliche Gebäudepläne, Werkleitungspläne oder Pläne aus dem Geo- grafischen Informationssystem (GIS). (K2) - Sie zeichnen anhand eines Grundrissplanes die Gefahrenpunkte in der Anlage ein. (K4) - Sie beschreiben Massnahmen in den Schutzbereichen Selbst-, Fremd- und Objektschutz bezogen auf die jeweiligen Arbeitssituationen. (K2) Handlungsbausteine:
	10			
	11			
	12			
	13		Mit gefährlichen Stoffen umgehen sowie Lager nach Vorschrift bewirtschaften (10 L)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Sie erläutern die notwendige Einrichtung eines Umschlagplatzes und Lagers für Chemikalien, Reinigungs- und Verbrauchsmaterialien. (K2) - Sie erklären die Kennzeichnung von gefährlichen sowie gesundheitsgefährdenden Stoffen. (K2) - Sie schildern ihr Verhalten in Gefahrensituationen beim Hantieren mit Gefahren- und Giftstoffen. (K2) - Sie erläutern die Auswirkungen und Schutzmassnahmen beim Umgang mit Radon und Naphthalin. (K3) Handlungsbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Sie schildern den Prozess von der Bestellung bis hin zur Lieferung und Lagerung von Chemikalien, Reinigungs- und Verbrauchsmaterialien (K2)
	14			
	15			
	16			
	17	Frühlingsferien	Abfälle umweltgerecht entsorgen (25 L)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Sie erklären die Bedeutung von Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Cleantech im Um- gang mit den vorhandenen Ressourcen. (K2) - Sie erklären mögliche Folgen von unsicherem sowie nicht ressourcen- und umweltgerechtem Verhalten. (K2) - Sie erläutern gesetzliche Vorschriften zu Umwelt- und Gewässerschutz in Bezug auf Abfallbewirtschaftung. (K2) - Sie erklären die wesentlichen Stoffkreisläufe. (K2) - Sie zeigen für die gängigen Materialien (gemäss Materialliste) die Wiederverwertungsmöglichkeiten auf. (K2) - Sie erklären Recherchemöglichkeiten für Informationen zu un- bekannten Materialien. (K2) - Sie beschreiben die verschiedenen Deponietypen. (K2) Handlungsbausteine:
	18			
	19			
	20			
	21			
	22			
	23			
	24			
	25			

26	Rapporte erstellen (15 L)	<p>Wissensbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none">- Sie erstellen für eine typische Arbeitssituation eine Ausmassskizze mit allen notwendigen Angaben. (K3)- Sie erklären mögliche Folgen von nicht nachvollziehbaren oder nicht termingerecht erstellten Rapporten. (K2) <p>Handlungsbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none">- Sie zählen die wichtigsten Daten für eine vollständige Rapportierung eines Arbeitsauftrags auf. (K1)- Sie erstellen einen Rapport über ausgeführte Arbeiten, verwendete Materialien und Maschinen sowie deren Zeitaufwendung. (K3)- Sie überprüfen einen Rapport auf Vollständigkeit, Plausibilität und Rückverfolgbarkeit und ergänzen diesen bei Bedarf. (K3)
27		
28		

2.3 Schullehrplan 2 Lehrjahr / 3 Semester



GBW
Fachfrau Betriebsunterhalt /
Fachmann Betriebsunterhalt
mit eidgenössischem
Fähigkeitszeugnis (EFZ)

Lernfelder	Kachel	Lktionen R+U	Lktionen G
Installationen im Innen- und Aussenbereiche erklären	L2.HKB B 04	40	
Funktionen der Pflanzenorgane beschreiben und Pflanzenarten erkennen	L1.HKB C 01		20
Objekte und Aussenanlagen unterhalten und reparieren	L2.HKB B 03		25
Ufervegetationen umweltgerecht bewirtschaften	L2.HKB C 03		15
TOTAL 3 Semester		40	60

3 Semester	KW	Ferien / Exkursion	Lernfelder: HKB B / HKB F			
			Reinigung + Unterhalt	Leistungsziele	Grünpflege	Leistungsziele
3 Semester	34	Installationen im Innen- und Aussenbereiche erklären (12 L)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none">Sie erklären die relevanten bauphysikalischen Grundlagen. (K2)Sie erläutern die Entstehung und die Gefahr der Legionellen (K2)Sie erläutern die Bildung und die Bekämpfung von Pilzen. (K2) Handlungsbausteine:	Funktionen der Pflanzenorgane beschreiben und Pflanzenarten erkennen (18 L)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none">Sie erklären die Grundorgane einer Pflanze und deren Funktion. (K2)Sie erkennen und benennen die gängigsten Pflanzenarten. (K2) Handlungsbausteine:	
	35					
	36					
	37					
	38					
	39					
	40					
	41					
	42					
	43					
3 Semester	44					
	45					
	46					
	47					
	48					
	49					
	50					
	51					
	52					
	1					
3 Semester	2	Installationen im Innen- und Aussenbereiche erklären (6 L)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none">Sie erklären betriebliche und gesetzliche Vorschriften zu Unterhalt und Reparaturen von Installationen an Innen- und Aussenanlagen. (K2)Sie beschreiben die notwendigen Sicherheitsmassnahmen zu Unterhalt und Reparaturen von Installationen im Innen- und Aussenbereich. (K2) Handlungsbausteine:	Ufervegetationen umweltgerecht bewirtschaften (9 L)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none">Sie erläutern die Grundsätze des naturnahen Unterhalts der Ufervegetation an Gewässern. (K2)Sie erläutern die gesetzlichen Vorschriften beim Arbeiten an Ufern. (K2)Sie beschreiben ihre Tätigkeiten bei auftretenden Gewässerverschmutzungen. (K2) Handlungsbausteine:	
	3					
	4					

2.4 Schullehrplan 2 Lehrjahr / 4 Semester

GBW
Fachfrau Betriebsunterhalt /
Fachmann Betriebsunterhalt
mit eidgenössischem
Fähigkeitszeugnis (EFZ)

Lernfelder	Kachel	Lktionen R+U	Lktionen G
Kundenreklamationen bearbeiten	L2.HKB F 02	8	
Aufträge erteilen und rückmelden	L2.HKB F 01	12	
Fahrzeuge, Kleingeräte und Aussenanlagen reinigen	L2.HKB B 02	20	
Umgang mit Gefahrenstoffen bei Pflanzen und auf Grünflächen	L2.HKB C 02		15
Pflege von Pflanzen und Grünflächen erläutern	L2.HKB C 01		30
Fahrzeuge und Kleingeräten warten und kontrollieren	L2.HKB B 01		15
TOTAL 4 Semester		40	60

KW	Ferien / Exkursion	Lernfelder: HKB A / HKB B / HKB E						
		Reinigung + Unterhalt	Leistungsziele	Grünpflege	Leistungsziele			
5		Installationen im Innen- und Aussenbereiche erklären (2 L)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Sie zeigen die im Betrieb geltenden Kompetenzgrenzen für eigene Arbeiten bei Unterhalt und Reparaturen von Installationen im Innen- und Aussenbereich auf. (K2) Handlungsbausteine:	Umgang mit Gefahrenstoffen bei Pflanzen und auf Grünflächen (6 L)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Sie nennen die Grenzwerte der Substrate. (K1) - Sie schildern die Notfallmassnahmen bei Arbeiten mit CMR-Gefahrenstoffen. (K2) Handlungsbausteine:			
6		Kundenreklamationen bearbeiten (2 L)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Sie beschreiben mögliches Verhalten bei Konfliktsituationen. (K2) 					
7	Sportferien							
8								
9		Kundenreklamationen bearbeiten (6 L)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Sie beschreiben einen dienstleistungsorientierten Umgang mit Reklamationen. (K2) - Sie beschreiben eine kompetenzstufengerechte Bearbeitung eines Reklamationsfalles. (K2) Handlungsbausteine:	Umgang mit Gefahrenstoffen bei Pflanzen und auf Grünflächen (9 L)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Sie erklären die wesentlichen Pflanzenschutzmassnahmen und deren Bedeutung bei der Grünpflege im Aussenbereich. (K2) Handlungsbausteine:			
10								
11								
12		Aufträge erteilen und rückmelden (10 L)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Sie erklären die relevanten Punkte für eine vollständige Auftragsübergabe. (K2) - Sie informieren Mitarbeitende und Dritte über Arbeitssicherheits-, Gesundheits-, Brand- und Umweltschutz sowie Energieeffizienz. (K3) 	Pflege von Pflanzen und Grünflächen erläutern (15 L)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Sie nennen die notwendigen Werkzeuge, Maschinen und Geräte für die Pflege von Grünflächen. (K1) - Sie erläutern die Grundsätze einer ökonomischen und ökologischen Bewässerung. (K2) - Sie erläutern die gesetzlichen Vorschriften sowie Grundsätze bezüglich Sparsamkeit und Umweltschutz für Düngearbeiten. (K2) 			
13								
14								
15								
16								
17	Frühlingsferien							
18								
19		Aufträge erteilen und rückmelden (2 L)	<ul style="list-style-type: none"> - Sie geben Mitarbeitenden und Dritten ein sachliches Feedback auf die Ausführung eines erteilten Auftrags. (K3) Handlungsbausteine:	Pflege von Pflanzen und Grünflächen erläutern (15 L)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Sie erklären die wesentlichen Pflegemassnahmen von ein- und zweijährigen Pflanzen so- wie Stauden, Halbsträuchern, Sträuchern und Bäumen. (K2) - Sie beschreiben die Vorgaben für die unterschiedliche Lagerung von Pflanzen. (K2) Handlungsbausteine:			
20		Fahrzeuge, Kleingeräte und Aussenanlagen reinigen (10 L)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Sie erklären die wichtigsten Reinigungsgeräte, -maschinen und Hilfsmittel für Fahrzeuge und Kleingeräte. (K2) - Sie erläutern unterschiedliche Reinigungs- und Pflegemittel für Fahrzeuge und Kleingeräte. (K2) Handlungsbausteine:					
21								
22								
23								
24								
				Fahrzeuge und Kleingeräten warten und kontrollieren (3 L)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Sie erklären die Grundfunktionen von Fahrzeugen und Kleingeräten (K2) 			



<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 10px;"></td><td style="width: 10px; text-align: center;">25</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: center;">26</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: center;">27</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: center;">28</td></tr> </table>		25		26		27		28	<p>Fahrzeuge, Kleingeräte und Aussenanlagen reinigen (8 L)</p>	<p>Wissensbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie beschreiben die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen bei Reinigungsarbeiten im Aussenbereich. (K2) - Sie erklären gängige Reinigungsmethoden. (K2) - Sie erklären die Unterschiede bei der Reinigung der Aussenanlagen den Wetterbedingungen entsprechend. (K2) <p>Handlungsbausteine:</p>	<p>Fahrzeuge und Kleingeräten warten und kontrollieren (12 L)</p>	<p>Wissensbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie erklären die Schritte einer Funktionskontrolle von Fahrzeugen und Kleingeräten nach Wartungsarbeiten. (K2) - Sie erläutern die verschiedenen Verbrennungsmotoren und den dazugehörigen Treibstoff. (K2) <p>Handlungsbausteine:</p>
	25											
	26											
	27											
	28											

2.5 Schullehrplan 3 Lehrjahr / 5 Semester

Lernfelder	Kachel	Lktionen R+U	Lktionen G
Tages- und Wochenplanungen erstellen	L3.HKB A 01	20	
Material und Sicherheitsvorkehrungen für Betriebsunterhaltsarbeiten bereitstellen	L3.HKB A 02	20	
Wartung von Kleingeräten und Fahrzeugen dokumentieren	L3.HKB B 01	8	
Anlagen und Objekte im Aussenbereich unterhalten	L3.HKB B 02	18	
Grünflächen im Aussenbereich bewirtschaften	L3.HKB C 01		20
Bepflanzungen im Innen- und Aussenbereich durchführen	L3.HKB C 02		15
Anlagen und Objekte im Aussenbereich unterhalten	L3.HKB B 02		20
TOTAL 5 Semester		66	55

5 Semester	KW	Ferien / Exkursion	Lernfelder: HKB A / HKB B / HKB C			
			Reinigung + Unterhalt	Leistungsziele	Grünpflege	Leistungsziele
34	34	Tages- und Wochenplanungen erstellen (15 L)	Wissensbausteine: Sie wenden Textverarbeitungs- und Datenmanagement an. (K3) Sie erläutern, wie sie Aufträge priorisieren. (K2) Sie skizzieren eine typische Arbeitssituation in Bezug zur Tages- und Wochenplanung mit allen notwendigen Angaben. (K3) Sie aktualisieren Tages- und Wochenpläne bei Änderungen bezüglich Wetter, Lieferzeiten oder spontanen Einflüssen. (K3) Sie begründen Aktualisierungen der Planung mittels einer sachlichen Rückmeldung gegenüber der vorgesetzten Person oder Dritten. (K4) Sie beschreiben, welche Arbeitsschritte sie aus den jeweiligen Tages-, Wochen- oder Situationsplänen entnehmen. (K2) Handlungsbausteine:	Grünflächen im Aussenbereich bewirtschaften (12 L)	Wissensbausteine: - Sie beschreiben die Arbeiten für die Rasenpflege je nach Wachstum, Abnutzung und Schädigung. (K2) - Sie beschreiben die wesentlichen Merkmale und die Pflege von Rasen, Wiesen und Ruderalflächen. (K2) Handlungsbausteine:	
	35					
	36					
	37					
	38					
39	39	Exkursion	Wissensbausteine: Sie erstellen Checklisten über benötigte Materialien, Geräte und Maschinen für Arbeitsaufträge. (K3) Sie definieren anhand eines Tages-, Wochen- oder Situationsplans für eine typische Arbeitssituation benötigte Materialien, Geräte und Maschinen. (K3) Handlungsbausteine:	Grünflächen im Aussenbereich bewirtschaften (4 L)	Wissensbausteine: - Sie erklären die Unterschiede in der Pflege von Dach- und Fassadenbegrünungen. (K2) Handlungsbausteine:	
	40	Material und Sicherheitsvorkehrungen für Betriebsunterhaltsarbeiten bereitstellen (3 L)				
41	41	Herbstferien				
	42					
	43	Material und Sicherheitsvorkehrungen für Betriebsunterhaltsarbeiten bereitstellen (12 L)	Wissensbausteine: Sie präzisieren, weshalb die frühzeitige Information von Betroffenen über bevorstehende Unterhalts-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten im Innen- und Aussenbereich sowie an Gebäudeteilen wichtig ist. (K2) Sie zeigen mögliche Folgen auf, wenn Betroffene nicht über bevorstehende Arbeiten Unterhalts-, Wartungs-, Reinigungs- und Grünpflegearbeiten im Innen- und Aussenbereich sowie an Gebäudeteilen informiert werden. (K2) Sie beschreiben Massnahmen in den Schutzbereichen Selbst-, Fremd- und Objektschutz bezogen auf die jeweiligen Arbeitssituationen. (K2) Handlungsbausteine:	Grünflächen im Aussenbereich bewirtschaften (4 L)	Wissensbausteine: - Sie schildern den Arbeitsprozess bei der Bepflanzung nach Pflanzenart, Pflanzenplan und Jahreszeit. (K2) Handlungsbausteine:	
	44					
	45					
	46					

	47	Wartung von Kleingeräten und Fahrzeugen dokumentieren (6 L)	Wissensbausteine: - Sie erstellen anhand eines Betriebshandbuchs (Servicehefts) eine Checkliste mit den auszuführenden Arbeiten. (K2) - Sie erläutern das vorschriftsgemäße Verhalten und Vorgehen auf Basis der Betriebshandbücher, Servicehefte, Checklisten und Sicherheitsvorschriften bei auftretenden Störungen an Fahrzeugen und Kleingeräten. (K2) Handlungsbausteine:	Bepflanzungen im Innen- und Aussenbereich durchführen (8 L)	Wissensbausteine: - Sie erklären die Gestaltung einer Grünfläche mit Ersatzpflanzen. (K2) - Sie erklären die Grundlagen bei der Gestaltung eines Indoor-Gefäßes mit Pflanzen (Hydro- oder Erdkultur). (K2) Handlungsbausteine:
	48				
	49	Anlagen und Objekte im Aussenbereich unterhalten (9 L)	Wissensbausteine: - Sie schätzen den Zeitbedarf für unterschiedliche Reparaturen an Aussenanlagen ab. (K4) - Sie erläutern Unterhaltsarbeiten an Objekten, Anlagen und allgemeinen Weg- und Strassenflächen. (K2) Handlungsbausteine:	Anlagen und Objekte im Aussenbereich unterhalten (2 L)	Wissensbausteine: - Sie schätzen den Zeitbedarf für unterschiedliche Reparaturen an Aussenanlagen ab. (K4) Handlungsbausteine:
	50				
	51				
	52	Weihnachtsferien			
	1				
	2	Anlagen und Objekte im Aussenbereich unterhalten (6 L)	Wissensbausteine: - Sie zeigen die im Betrieb geltenden Kompetenzgrenzen für eigene Arbeiten bei Unterhalt und Reparaturen im Aussenbereich auf. (K2) - Sie weisen auftretende Schäden an Objekten, Anlagen und allgemeinen Weg- und Strassenflächen möglichen Ursachen zu. (K4) - Sie beschreiben für Schäden an Objekten, Anlagen und allgemeinen Weg- und Strassenflächen Lösungsvorschläge. (K4) - Sie erläutern die Vorgehensweise bei unterschiedlichen Belagsschäden. (K2) - Sie erstellen einen Wartungsplan für Solaranlagen. (K4) Handlungsbausteine:	Anlagen und Objekte im Aussenbereich unterhalten (6 L)	Wissensbausteine: - Sie erläutern Unterhaltsarbeiten an Objekten, Anlagen und allgemeinen Weg- und Strassenflächen. (K2) - Sie zeigen die im Betrieb geltenden Kompetenzgrenzen für eigene Arbeiten bei Unterhalt und Reparaturen im Aussenbereich auf. (K2) Handlungsbausteine:
	3				
	4	Wartungs- und Reinigungsarbeiten im Innen- und Aussenbereich umsetzen (3 L)	Wissensbausteine: - Sie beschreiben den Ablauf der Unterhalts-, Zwischen-, Grund- und Spezialreinigung. (K2) - Sie beschreiben ein systematisches Vorgehen bei Unterhalts- und Wartungsarbeiten von Elektrogeräten in Objekten sowie in Anlagen. (K2) Handlungsbausteine:		

2.6 Schullehrplan 3 Lehrjahr / 6 Semester

GBW
Fachfrau Betriebsunterhalt /
Fachmann Betriebsunterhalt
mit eidgenössischem
Fähigkeitszeugnis (EFZ)

Lernfelder	Kachel	Lktionen R+U	Lktionen G
Wartungs- und Reinigungsarbeiten im Innen- und Aussenbereich umsetzen	L3.HKB B 03	34	
Infrastruktur und Material für Anlässe bereitstellen	L3.HKB F 01	20	
Schädlings-, Krankheits- und Konkurrenzbekämpfung bei Pflanzen beschreiben	L3.HKB C 03		15
Wichtigkeit der Biodiversität im Zusammenhang mit dem Klimawandel erläutern	L3.HKB C 04		10
TOTAL 6 Semester		54	25

6 Semester	KW	Ferien / Exkursion	Lernfelder: HKB A / HKB B / HKB E			
			Reinigung + Unterhalt	Leistungsziele	Grünpflege	Leistungsziele
	5		Wartungs- und Reinigungsarbeiten im Innen- und Aussenbereich umsetzen (6 L)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none">- Sie erklären die Grundfunktionen von Haustechnikanlagen. (K2)- Sie erklären betriebliche und gesetzliche Vorschriften zu Unterhalt und Reparaturen von Installationen an Innen- und Aussenanlagen. (K2)	Anlagen und Objekte im Aussenbereich unterhalten (4 L)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none">- Sie weisen auftretende Schäden an Objekten, Anlagen und allgemeinen Weg- und Strassenflächen möglichen Ursachen zu. (K4)- Sie beschreiben für Schäden an Objekten, Anlagen und allgemeinen Weg- und Strassenflächen Lösungsvorschläge. (K4) Handlungsbausteine:
	6					
	7	Sportferien				
	8					
	9					
	10		Wartungs- und Reinigungsarbeiten im Innen- und Aussenbereich umsetzen (18 L)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none">- Sie beschreiben die notwendigen Sicherheitsmassnahmen zu Unterhalt und Reparaturen von Installationen im Innen- und Aussenbereich. (K2)- Sie zeigen die im Betrieb geltenden Kompetenzgrenzen für eigene Arbeiten bei Unterhalt und Reparaturen von Installationen im Innen- und Aussenbereich auf. (K2)- Sie beschreiben ein systematisches Vorgehen bei Unterhalt und Reparaturen von Installationen im Innen- und Aussenbereich. (K2) Handlungsbausteine:	Anlagen und Objekte im Aussenbereich unterhalten (4 L)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none">- Sie erläutern die Vorgehensweise bei unterschiedlichen Belagsschäden. (K2)- Sie erstellen einen Wartungsplan für Solaranlagen. (K4) Handlungsbausteine:
	11					
	12					
	13					
	14					
	15					
	16		Infrastruktur und Material für Anlässe bereitstellen (6 L)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none">- Sie beschreiben ein Arbeitsdispositiv bei Anlässen. (K2)- Sie erklären die Bezugsquellen für verschiedene Materialien. (K2)- Sie planen und berechnen benötigtes Material für unterschiedliche Anlässe. (K3)	Schädlings-, Krankheits- und Konkurrenzbekämpfen. bei Pflanzen beschreiben (12 L)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none">- Sie beschreiben die gängigsten Schädlinge mit deren Eigenschaften und Bekämpfungsmethoden. (K2)- Sie beschreiben die gängigsten Neophyten mit deren Eigenschaften und Bekämpfungsmethoden. (K2)- Sie unterscheiden Neophyten von den einheimischen Pflanzen. (K3)- Sie beschreiben die wesentlichen Merkmale von Pflanzenkrankheiten. (K2) Handlungsbausteine:
	17	Frühlingsferien				
	18					
	19		Infrastruktur und Material für Anlässe bereitstellen (9 L)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none">- Sie beschreiben den Prozess der Materialbeschaffung. (K2)- Sie nennen die gesetzlichen Vorgaben bei der Durchführung von Anlässen. (K1)- Sie aktualisieren die Inventarliste. (K3) Handlungsbausteine:	Schädlings-, Krankheits- und Konkurrenzbekämpfen. bei Pflanzen beschreiben (2 L)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none">- Sie erläutern die gesetzlichen Vorgaben für die Schädlingsbekämpfung und Neophyten Entfernung. (K2) Handlungsbausteine:
	20					
	21					



22
23
24
25
26
27
28

QV – Schulabschluss